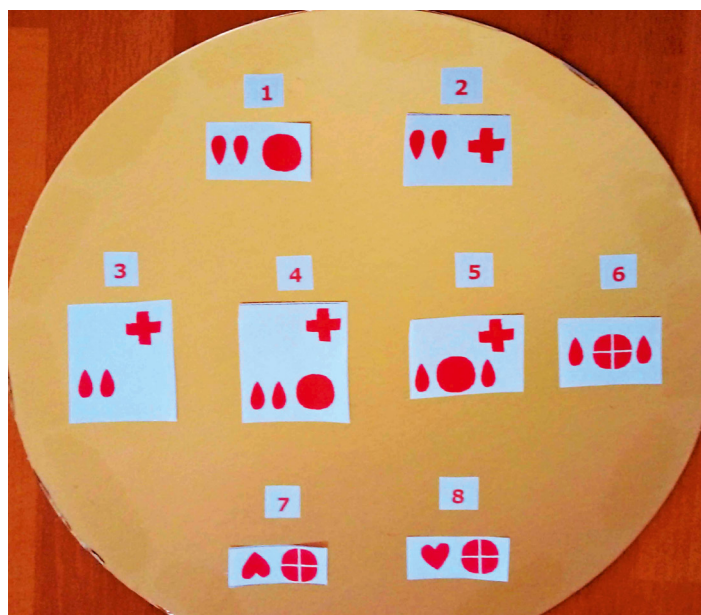




Weltmissionssonntag 2023



Brennende Herzen und bewegte Schritte (vgl. Lk 24,13–35)

Liebe Pfarrblattleserinnen und Leser

Haben Sie die biblische Geschichte erkennen können, die auf dem Foto zu sehen ist?

Es ist die Geschichte der Emmausjünger.

Papst Franziskus hat diese biblische Geschichte in diesem Jahr zum Thema des Weltmissionssonntages ausgewählt!

1. Die Jünger (zwei Tropfen) hatten Jesus kennengelernt. Bei Jesus (Kreis) spürten sie, dass Gott wirklich da ist. Sie waren sehr froh, seine Freunde zu sein. Seine Nähe tat gut. Es war einfach eine runde Sache mit ihm.
2. Aber es gab Menschen, die Jesus nicht mochten. Sie hatten ihm nie richtig zugehört. Sie hatten gar nichts von seiner Botschaft

verstanden. Sie wollten ihn weghaben und verurteilten ihn als Verbrecher. So musste Jesus sterben (Kreuz).

3. Die Jünger wurden sehr traurig (Tränen). Sie hatten gar keine Hoffnung mehr. Jesus, auf den sie all ihre Hoffnung gesetzt hatten, war tot. Er war sogar begraben worden. Und nun war schon der dritte Tag und nichts passierte. Die Jünger gingen niedergeschlagen weg. Zwei von ihnen wollten wieder nach Hause zurück in ihr Dorf Emmaus.
4. Als die beiden unterwegs waren, kam ein Mann hinzu. Die Jünger kannten ihn nicht. Auf dem Weg sprachen sie mit dem Fremden über alles, was geschehen war. Der Fremde dachte nach und fragt sie, ob das alles nicht geschehen musste, damit sich die Schrift, das Wort Gottes, erfüllen konnte. Durch das Gespräch und die Worte des Fremden fühlten sich die zwei Jünger schon etwas besser und der Weg war nicht mehr so schwer zu gehen.
5. Als sie in ihrem Heimatdorf ankamen, wollte der Fremde weitergehen. Die Jünger aber sagten: «bleibe bei uns, es wird bald Abend. Du sollst uns noch nicht verlassen, jetzt, wo auch der Tag uns schon verlassen will.» Und der Fremde blieb und setzte sich mit ihnen an den Tisch, um zu essen.
6. Beim Essen nahm der Fremde das Brot in seine Hände. Er segnete das Brot, zerbrach es und gab das Brot den Jüngern. **Da gingen den Jüngern die Augen auf und sie erkannten ihn, Jesus.** Dann war er nicht mehr zu sehen.
7. Da wandten sie sich einander zu.
8. Ihre Trauer wandelte sich in Freude. Und sie sagten zueinander: **«Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erklärte?»**
Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und erzählten den Jüngern, was auf dem Weg geschehen war!
(aus: Bei Gott zu Hause).

► **Was kann uns diese Geschichte zum Thema Mission sagen?**

Papst Franziskus nimmt den Satz: «Brannte uns nicht das Herz...» auf, um deutlich zu machen, dass das Wort Gottes das Herz in der Mission erleuchtet und verwandelt!

«Der Herr ist grösser als unsere Probleme, vor allem, wenn sie uns bei der Verkündigung des Evangeliums in der Welt begegnen...»

Des weiterem verwendet er das Symbol der Augen, die sich beim Brechen des Brotes «auftaten und ihn erkannten», um zu verdeutlichen: **Der in der Eucharistie gegenwärtige Jesus ist Höhepunkt und Quelle der Mission.**

Zusammenfassend möchte Papst Franziskus uns Mut machen für die Mission, indem er sagt:

«Machen wir uns auf den Weg mit brennenden Herzen, offenen Augen und bewegten Schritten, um andere Herzen brennen zu lassen durch das Wort Gottes, andere Augen aufzutun für Jesus in der Eucharistie und alle einzuladen, gemeinsam auf dem Weg des Friedens und des Heils unterwegs zu sein, den Gott der Menschheit in Christus geschenkt hat.»

Haben auch wir den Mut von unserem Glauben zu erzählen und die nötigen Schritte zu tun?

Petra Bergers, Pfarreiseelsorgerin

Gottesdienstordnung

Samstag

Gurmels 18.30 Uhr

Sonntag

Gurmels 9.30 Uhr Hauptgottesdienst
Wallenbuch 18.30 Uhr Abendmesse **am 8. Oktober**

Gottesdienstordnung unter der Woche

Gurmels **Herz-Jesu-Freitag, 6. Oktober** um 18.00 Uhr in der **Pfarrkirche**
8.30 Uhr jeweils dienstags in der **Muttergottes-Kirche am 3., 17., und 24. Oktober**
Jeden 2. Dienstag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst im **Altersheim Hospiz St. Peter**. Nächster Gottesdienst **10. Oktober**.

Guschelmuth 8.30 Uhr am **13. Oktober**
Liebistorf 8.30 Uhr am **20. Oktober**
Cordast 8.30 Uhr am **27. Oktober**

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten bei der Pfarrkirche. Es kann kurzfristige Änderungen geben.

Rosenkranzgebet



Am **1. Oktober** –

Rosenkranzgebet für die Schweiz und die Mutter Kirche in der **Pfarrkirche** um **19.00 Uhr**.

Sonntag, 8. Oktober und **29.**

Oktober um **19.00 Uhr**, in der **Muttergottes-Kirche**.

Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche nach telefonischer Anmeldung im Pfarreisekretariat Telefon 026 674 12 52.

Oktober 2023



1. Sechszwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Winterhilfe Schweiz

9.30 Uhr **Patronsfest** in der **Muttergottes-Kirche**

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet in der ganzen Schweiz** in der **Pfarrkirche**

3. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe

6. Fr 18.00 Uhr in Gurmels hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche

7. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

8. Siebenzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Katholischen Schulen

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** in Wallenbuch **Abendmesse**

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet (MGK)**

10. Di 10.30 Uhr im Altersheim Hospiz St. Peter hl. Messe

13. Fr 8.30 Uhr in Guschelmuth hl. Messe

14. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

15. Achtundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Karitative Werke der Vinzenzgemeinschaft

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** **Rosenkranzgebet entfällt**

in Gurmels hl. Messe

17. Di 8.30 Uhr in Liebistorf hl. Messe

20. Fr 8.30 Uhr **Vorabendmesse**

21. Sa 18.30 Uhr **Dreissigster** für Josef Egger, Kleinbödingen

22. Neunundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte:

Weltmissionssonntag

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst**

JG für Paul Hayoz, Cordast.

Gedächtnis: Elmar Hayoz, Cordast

Rosenkranzgebet entfällt

24. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe

27. Fr 8.30 Uhr in Cordast hl. Messe

28. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Gedächtnis: Johann und

Anna Kilchör-Wey, Gurmels

29. Dreissigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sucht Schweiz – Prävention / Hilfe

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst**

JG für Esther Zwahlen-Fasel.

Gedächtnis: Robert Zwahlen,

Rosa Fasel-Schnarrenberger,

Otto und Hedwig Zwahlen-

Guerig, Gurmels

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet (MGK)**

31. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten bei der Pfarrkirche.

Mitteilungen

Pfarrblatt November

Beachten Sie bitte, dass der **Abgabetermin** für Jahrszeit- oder Gedächtnismessen, Nachrufe sowie Texte für den **Monat November ferienbedingt 9. Oktober 2023** ist.

Sie können diese per E-Mail (sekretariat@pfarreigurmels.ch) oder schriftlich im Sekretariat abgeben. Nicht termingerecht eingereichte Mitteilungen werden nicht mehr veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.

Ferien Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **29. September bis 7. Oktober** und vom **14. bis 22. Oktober**, wegen Ferienabwesenheit, nicht besetzt.

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Ferien unseres Abbé André



Vom **2. bis 23. Oktober** geniesst unser Abbé André seine wohlverdienten Ferien. In seelsorgerischen Notfällen können Sie sich vertrauensvoll an unsere Pfarreiseelsorgenden Pater Anicet Nyandwi, Petra Bergers und Fabian Hucht wenden. (Telefon Pfarramt 026 674 12 52). Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage.

Patronsfest Cordast



Am 27. August ertönten die Glocken in Cordast. An diesem Sonntag durften wir wieder einen wunderschönen feierlichen Gottesdienst zu Ehren des «Heiligen Augustinus»- dem Patron des «Chäppeli» in Cordast feiern! Trotz der doch eher bescheidenen räumlichen Verhältnisse fanden

Firmung 2023

Bei der Taufe eines Kindes feiern wir, dass das Kind von Gott bei seinem höchstehenden Namen gerufen wird und niemals vergessen wird. Der Täufling wird in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Am Sonntag, 10. September 2023 haben 16 Jugendliche unserer Pfarrei ihre Taufe bestätigt und durch Pater Ludovic Nobel das Sakrament der Firmung erhalten. Allen Gefirmten,

neben Abbé André und Jean- Marie Juriens auch noch drei Ministrant*innen Platz in der Kapelle. Aufgrund des unbeständigen Wetters rückte dann auch die Trachtengruppe, welche den Gottesdienst und das Apéro unter der Leitung von Hubert Schmutz mit ihren wunderschönen Liedern begleiteten, von draussen bis ins «Chäppeli» auf! Ein grosses Vergelt's Gott an die Sakristanin Margrit Bürgy, die die Kapelle immer wieder mit schönen Blumen aus ihrem Garten schmückt und dafür schaut, dass alles klappt!

Wir danken Roland Bürgy mit seinem Team der Interessensgemeinschaft für ihr grosses Engagement für «ihr Chäppeli»!

Sie haben uns wieder einmal mit einem reichhaltigen Apéro bei der Familie Kilchör verwöhnt! Merci

*Im Namen der Pfarrei, Petra Bergers,
Pfarreiseelsorgerin*

Kilbi-Märit

**Samstag, 30. September
9.00 – 16.00 Uhr
Missionsgruppe am
Kilbi-Märit «Projekt
Burkina Faso»**

Auch dieses Jahr ist die Missionsgruppe wieder am Kilbi-Märit mit einem grossen und vielfältigen Sortiment. Der Erlös kommt dabei unserem Projekt Burkina Faso zugute. Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern, die unser Projekt immer wieder unterstützen.



ihren Firmpaten und Angehörigen gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen, dass sie immer wieder vom Geist Gottes entflammt werden. Die Firmanden mit Katechetin und das Firmtteam bedanken sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes und in den Vorbereitungen mithalfen.

Monika Pionczewski, Katechetin



Wir beten am 1. Oktober – Rosenkranzgebet



Zusammen beten wir am **1. Oktober für die Schweiz und die Mutter Kirche.**

Anbetung vor dem Allerheiligsten und Rosenkranzgebet.

Die auf dem Rosenkranz basierende Gebetsveranstaltung beginnt um **19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Herzlich lädt ein die Pfarrei St. German Gurmels

Ministranten-Ausbildung: Samstag, 7. Oktober ab 14.00 Uhr



Alle, die noch hinzukommen möchten (Dass Alter spielt nach der Erstkommunion dabei keine Rolle!), können am **Samstag, 7. Oktober um 14.00 Uhr** bei einer zweiten Ausbildung für dieses Jahr mitmachen.

Wer dazu kommen möchte, darf einfach kommen. **Treffpunkt am Eingang zur Kirche unter dem Glockenturm.**

Fabian Hucht, Pfarreiseelsorger

Seniorenachmittag – Donnerstag, 12. Oktober

An alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehenden: Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag, von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Pfarr-Schür Gurmels, zum Spielen und Jassen. Schauen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Die Verantwortlichen des Seniorenachmittags



Agenda im Oktober

1. Patronsfest Muttergottes-Kirche
1. Rosenkranzgebet in der ganzen Schweiz – Pfarrkirche
7. Ministranten-Ausbildung: 14.00 Uhr
8. Spezial Trauercafé Anlass um 14.30 Uhr in Tafers
12. Seniorenachmittag
13. Elternabend für die Kinder der 3. Klasse Gurmels, Liebistorf, Cordast
15. Vinzenzgemeinschaft
22. Weltmissions-Sonntag
31. Dienstags-Treff

Vorschau November

1. Allerheiligen
9.30 Uhr Festgottesdienst
14.00 Uhr Totengedenken
2. Allerseelen
19.00 Uhr Totengedenken Verstorbene seit 1.11.2022



WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutsch-sprachiger
Saanebezirk: 026 494 01 40
www.wabedeutschfreiburg.ch

Da sein – Zeit haben – mit sterbenden Menschen ein Stück Weg gehen – für Menschen in Trauer einen Ort der Begegnung ermöglichen

Spezial Trauercafé Anlass am Sonntag, 8. Oktober 2023 um 14.30 Uhr

im Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Vortrag zum Thema

«Trauern Männer anders als Frauen?»

mit Irène Neuhaus

Dipl. psychologische Beraterin FSB

Dipl. hol. Trauerbegleiterin

Zert. Notfallpsychologische Ausbildung NNPN

Eintritt frei – herzlich willkommen!

Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf werden von WABE Deutschfreiburg offeriert.

Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden:
wabe@wabedeutschfreiburg.ch –
Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Studie zum sexuellen Missbrauch innerhalb der Kirche

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

Angesichts der erschütternden Enthüllungen der Missbrauchsstudie am 12. September möchte ich ein paar persönliche Worte an Sie richten. Denn die gegenwärtige Situation der Kirche geht mir und vielen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr zu Herzen.

Wie der Prophet Jeremia, bin ich erschüttert: *«Meine Augen und mein Herz fliessen über von Tränen bei Tag und bei Nacht und finden keine Ruhe. Denn grosses Verderben brach herein über die Kirche und die Menschheit, eine vom Menschen unheilbare Wunde.»*

Die Schuld und das Versagen Einzelner, wie auch gravierende Mängel im System der Kirchenstruktur wiegen schwer. Jede und jeder muss dazu stehen, wo er oder sie Schuld auf sich geladen hat. Die ganze Kirche muss zu dieser Schuld stehen und darf sie nicht verharmlosen, sondern muss jetzt alles Menschenmögliche tun, um den Opfern Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Wo eindeutig bewiesene Schuld vorliegt, müssen die notwendigen Konsequenzen gezogen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gefordert werden. Griffige Massnahmen müssen verhindern, dass solche verwerflichen Vorkommnisse in Zukunft sich nicht wiederholen.

Vertrauen wir auf Gott, auf die Kraft der Erneuerung im Heiligen Geist. Auf Ihn wollen wir unsere Hoffnung setzen. Biten wir innig die Gottesmutter Maria, die Mutter der Kirche, dass unsere Kirche in der Schweiz und wir alle mutig den Weg der Umkehr beschreiten. Unser Landespatron, Bruder Klaus bete mit und für uns. Er begleite uns auf dem Weg der Heilung und der tiefen Erneuerung.

Abbé André



Mitteilung der bischöflichen Delegierten

Angesichts der Medienmeldungen rund um den «Bericht zum Pilotprojekt zur Geschichte des sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz» hatte unser Bischof für dieses Wochenende (16./17. September) ursprünglich eine Botschaft angekündigt.

Inzwischen musste er leider ins Krankenhaus eingeliefert und operiert werden, als Folge eines Fahrradunfalls vor einigen Monaten. Glücklicherweise hat sich sein Gesundheitszustand infolge des Eingriffs aber schnell verbessert und er ist auf dem Weg der Genesung. Er hat jedoch uns, seine bischöflichen Delegierten, beauftragt, in seinem Namen diese Mitteilung an euch alle zu verfassen:

Mit der Beauftragung von Expertinnen und Experten der Universität Zürich wollen die Schweizer Bischöfe, zusammen mit den Verantwortlichen der Körperschaften und der religiösen Gemeinschaften, anhand einer Studie verstehen, was in Bezug auf sexuellen Missbrauch innerhalb der

Kirche geschehen ist, aber vor allem um jeglichen künftigen Missbrauch zu verhindern. Es handelt sich um ein verantwortungsvolles Engagement der Bischöfe für mehr Wahrheit und Gerechtigkeit, auf einem Weg, der sowohl notwendig als auch schmerzhaft ist.

Wir sind angewidert, empört und erschüttert angesichts der furchtbaren Leiden der Betroffenen und der Situation, die die Kirche in der Schweiz heute durchmacht. Unsere Gedanken gelten in erster Linie den Opfern, es sind gebrochene, zerbrochene Leben, und wir tragen sie und ihre Familien in unserem Gebet. Wir verpflichten uns hiermit, die Empfehlungen, die aus diesem und den folgenden Berichten hervorgehen, umzusetzen.

Viele Priester, Diakone, Geweihte Männer und Frauen, Seelsorgende, pastorale Mitarbeitende und viele Ehrenamtliche leben das Evangelium täglich in Treue und Respekt, immer im Bemühen, Zeugnis für Jesus Christus abzulegen. Wir danken euch für euren unermüdligen Einsatz und erneuern unser volles Vertrauen in euch!

Wir sind, wie die Emmausjünger auf ihrem Weg, erschüttert und verwirrt; lassen wir uns von Christus erreichen. Als Getaufte wollen wir versuchen, uns aufmerksam und authentisch um unsere Nächsten zu kümmern, in jeder unserer Begegnungen, sowohl im Rahmen der Kirche als auch in unserem Alltag.

Christus geht mit uns auf unserem Weg.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch

www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst für alle Generationen am So, 1.10.2023, 19.00–20.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten

Adoray Lobpreisabend Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft am 8. & 22.10.2023, 19.30–20.30 Uhr, Hauskapelle des Convict Salesianum